

Ressort: Politik

Kubicki fordert: Staatliche Zahlungen an Kirchen beenden

Berlin, 26.10.2013, 08:47 Uhr

GDN - Alle Staatsleistungen für die im Jahr 1803 enteigneten Kirchengüter sollen nach Ansicht des FDP-Politikers Wolfgang Kubicki schnellstmöglich eingestellt werden. Das sagte der FDP-Fraktionschef von Schleswig-Holstein dem Nachrichtenmagazin "Focus".

In den napoleonischen Kriegen hatten sich deutsche Fürstentümer vor 220 Jahren Kirchenbesitz einverleibt und damit eine Entschädigungspflicht begründet. Nach Kubickis Vorstellungen soll eine Kommission beim Bundesfinanzminister den Wert des verstaatlichten Kirchenbesitzes und die Summe der seither geflossenen Entschädigungen ermitteln. "Dabei könne sich auch herausstellen, dass schon alles abgegolten ist", sagte er dem Magazin. Der Münsteraner Kirchenrechtler Thomas Schüller hält die Idee für überzeugend. Allerdings sei dazu "eine gemeinsame Kommission von Vertretern von Kirche und Staat nötig". Bis zu einem Resultat werde es aber "lange dauern". Die Kirchen sperren sich nicht gegen ein Zahlungsende, erwarten aber eine Abfindung in Milliardenhöhe. Im Jahr 2012 erhielten die beiden deutschen Großkirchen 475 Millionen Euro an Staatsleistungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24057/kubicki-fordert-staatliche-zahlungen-an-kirchen-beenden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619